

2. Feuerfarb'.

Sophie Mereau

Ludwig van Beethoven
Opus 52 No. 2

Andante con moto.

sempre *p*

p

1. Ich weiss ei - ne Far - be, der bin ich so hold, die ach - te ich hö - her als
3. Die Bläu - e des Him - mels stralt herr - lich und mild, d'rum gab man der Treu - e dies
5. Wa - rum ich, so fragt ihr, der Far - be so hold den hei - li - gen Na - men der

7

Sil - ber und Gold; die trag'ich so ger - ne um Stirn und Ge - wand, und
freund - li - che Bild. Doch trü - bet manch Wölk - chen den Ae - ther so rein! so
Wahr - heit ge - zollt? weil flam men - der Schim - mer von ihr sich er - giesst, und

10

ha - be sie Far - be der Wahr - heit ge - nannt. 2. Wohl
schlei - chen beim Treu - en oft Sor - gen sich ein. 4. Die
ru - hi - ge Dau - er sie schü - tzend um - schliesst. 6. Ihr

fp *p*

13

blü - het in lieb - li - cher, sanf - ter Ge - stalt die glü - hen - de Ro - se, doch
Far - be des Schnees, so strah - lend und licht, heisst Far - be der Un - schuld; doch
scha - det der nas - sen - de Re - gen - guss nicht, noch bleicht sie der Son - ne ver -

16 *calando***a tempo**

blei - chet sie bald. Drum weih - te zur Blu - me der Lie - be man sie; ihr
dau - ert sie nicht. Bald ist es ver - dun - kelt das blen - den - de Kleid: so
zeh - ren - des Licht, d'rum trag' ich so gern sie um Stirn und Ge - wand und
calando **a tempo**

19

Reiz ist un - end - lich, doch wel - ket er früh.
trü - ben auch Un - schuld Ver - leum - dung und Neid.
ha - be sie Far - be der Wahr - heit ge - nannt.

22